

## ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ - ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ

## ΕΠΙΠΕΔΟ Β (B1&amp;B2)

## ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΠΡΟΦΟΡΙΚΟΥ ΛΟΓΟΥ

(Μεταγραφή ηχητικού κειμένου)

## Anfang des Testteils „Hörverstehen“

## AUFGABE 1

Sie hören drei Texte. Sie hören jeden Text nur einmal. Worum geht es? Kreuzen Sie für jeden Text Foto A oder Foto B an.

Willkommen in unserem Ferienlager für Erwachsene! Bei uns können gestresste Menschen ihre Zeit in der Natur mit Spaß und vielen Aktivitäten verbringen.

1a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Wenn du das Wasser liebst, bist du bei uns genau richtig. Hier kannst du nicht nur schwimmen, tauchen oder von unserem Badetrampolin einen Salto probieren, sondern du hast sogar einen eigenen See zum Kanu fahren oder Angeln.

2a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Entspannt wird in vielen Ecken des Camps. Es gibt gemütliche Sitzgelegenheiten und den richtigen Platz, um die Natur zu genießen und die frische Luft einzusatmen. In unseren Hängematten kannst du auch ein gutes Buch lesen oder faulenzen. Einfach mal nichts tun!

3a

Hören Sie und kreuzen Sie an.

Und nach einem schönen Grillbuffet sammelst du bei einem gemütlichen Spaziergang noch etwas Feuerholz im Wald, um dann den Abend am Lagerfeuer bei Musik ausklingen zu lassen. Wenn du genügend Energie hast, kannst du mit uns ein einmaliges Abenteuer erleben.

## AUFGABE 2

Sie hören nun ein Interview. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.  
Lesen Sie jetzt die Aussagen 4a-7a.

(60 Sekunden Pause)

**Interviewerin:** Guten Tag, Frau Imhoff! Sie sind die Geschäftsführerin und Tochter des Gründers des Schokoladenmuseums in Köln. Sie haben uns gerade erzählt, hier im Haus hat sich einiges getan. Was genau ist passiert?

**Annette Imhoff:** Am 31. Oktober 2018 wurde das Schokoladenmuseum 25 Jahre alt. Es wurde 1993 nach 13-monatiger Bauzeit von meinem Vater eröffnet. Heute ist es mit rund 600.000 Besuchern pro Jahr eines der meistbesuchten Museen in Köln. Und nach so langer Zeit ist es wichtig, dass man auch mal schaut, was sich verändert hat und wie wir uns verändern müssen, um weiter unsere Besucher für Schokolade zu begeistern.

**Interviewerin:** Können Sie uns vielleicht sagen, wo sich etwas getan hat?

**Annette Imhoff:** Ja, gerne. Bei der Führung durch die Ausstellung werden dem Besucher in etwa eineinhalb Stunden die 15 Highlights des Schokoladenmuseums gezeigt. Das ist unser reiches Angebot für den Besucher, man kann sich viele Stunden bei uns aufhalten. Auch haben wir unsere Gruppenführungen geändert, da die Gruppen an den gleichen Punkten gestanden haben, die die Besucher besonders interessiert haben. Und jetzt haben wir die Laufwege so gelegt, dass eben sowohl die Gruppen viel Platz haben als auch der Einzelbesucher. Und für Kinder, die nicht nur zuhören oder zusehen wollen, bieten wir neue Workshops an, die ihnen viel mehr Spaß machen.

**Interviewerin:** Hat sich im Museum noch etwas verändert?

**Annette Imhoff:** Ja, am Ausgang des Museums lädt unser wunderschöner Laden zum Einkaufen ein. Hier findet man köstliche Pralinen, eine Vielfalt an Schokoladen – es darf natürlich probiert werden. Neben den Ausstellungsräumen und dem Schoko-Shop befindet sich ebenfalls unsere gläserne Schokoladenfabrik mit einem drei Meter hohen Schokoladenbrunnen, in dem täglich 400 Kilogramm Schokolade verarbeitet werden. Da gibt es auch ein neues Highlight, nämlich einen kleinen Roboter, wo man auf Knopfdruck ein ganz frisches Stückchen Schokolade vom Band gereicht bekommt. Diese Schokolade schmeckt einfach wunderbar, weil sie frisch ist. Neu ist auch unser Logo, was man außen am Haus sieht.

**Interviewerin:** Ja, genau. Das Logo ist auch neu. Und damit ist der Name Ihres Vaters nicht mehr drauf. War das emotional schwierig für Sie?

**Annette Imhoff:** Ja, total. Das war ein sehr schwieriger Prozess und meinem Vater verdanke ich dieses Museum, denn er hat unheimlich viel Geld hier investiert. Und das ist ein riesiger Erfolg geworden.

**Interviewerin:** Frau Imhoff, ich bedanke mich herzlich für dieses interessante Gespräch.

### Sie hören das Interview noch einmal.

**Interviewerin:** Guten Tag, Frau Imhoff! Sie sind die Geschäftsführerin und Tochter des Gründers des Schokoladenmuseums in Köln. Sie haben uns gerade erzählt, hier im Haus hat sich einiges getan. Was genau ist passiert?

**Annette Imhoff:** Am 31. Oktober 2018 wurde das Schokoladenmuseum 25 Jahre alt. Es wurde 1993 nach 13-monatiger Bauzeit von meinem Vater eröffnet. Heute ist es mit rund 600.000 Besuchern pro Jahr eines der meistbesuchten Museen in Köln. Und nach so langer Zeit ist es wichtig, dass man auch mal schaut, was sich verändert hat und wie wir uns verändern müssen, um weiter unsere Besucher für Schokolade zu begeistern.

**Interviewerin:** Können Sie uns vielleicht sagen, wo sich etwas getan hat?

**Annette Imhoff:** Ja, gerne. Bei der Führung durch die Ausstellung werden dem Besucher in etwa eineinhalb Stunden die 15 Highlights des Schokoladenmuseums gezeigt. Das ist unser reiches Angebot für den Besucher, man kann sich viele Stunden bei uns aufhalten. Auch haben wir unsere Gruppenführungen geändert, da die Gruppen an den gleichen Punkten gestanden haben, die die Besucher besonders interessiert haben. Und jetzt haben wir die Laufwege so gelegt, dass eben sowohl die Gruppen viel Platz haben als auch der Einzelbesucher. Und für Kinder, die nicht nur zuhören oder zusehen wollen, bieten wir neue Workshops an, die ihnen viel mehr Spaß machen.

**Interviewerin:** Hat sich im Museum noch etwas verändert?

**Annette Imhoff:** Ja, am Ausgang des Museums lädt unser wunderschöner Laden zum Einkaufen ein. Hier findet man köstliche Pralinen, eine Vielfalt an Schokoladen – es darf natürlich probiert werden. Neben den Ausstellungsräumen und dem Schoko-Shop befindet sich ebenfalls unsere gläserne Schokoladenfabrik mit einem drei Meter hohen Schokoladenbrunnen, in dem täglich 400 Kilogramm Schokolade verarbeitet werden. Da gibt es auch ein neues Highlight, nämlich einen kleinen Roboter, wo man auf Knopfdruck ein ganz frisches Stückchen Schokolade vom Band gereicht bekommt. Diese Schokolade schmeckt einfach wunderbar, weil sie frisch ist. Neu ist auch unser Logo, was man außen am Haus sieht.

**Interviewerin:** Ja, genau. Das Logo ist auch neu. Und damit ist der Name Ihres Vaters nicht mehr drauf. War das emotional schwierig für Sie?

**Annette Imhoff:** Ja, total. Das war ein sehr schwieriger Prozess und meinem Vater verdanke ich dieses Museum, denn er hat unheimlich viel Geld hier investiert. Und das ist ein riesiger Erfolg geworden.

**Interviewerin:** Frau Imhoff, ich bedanke mich herzlich für dieses interessante Gespräch.

### AUFGABE 3

**Sie hören jetzt zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Worum handelt es sich? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.**

8a

**Hören Sie und kreuzen Sie an:**

Die Verschwendung von Lebensmitteln ist bereits hierzulande ein gewaltiges Problem geworden. Daher boomt in Berlin die Lebensmittelrettung. Täglich holen tausende Lebensmittelretter ehrenamtlich Gemüse, Obst, Brot und viele andere Nahrungsmittel beim Einzelhandel ab, um sie an Obdachlose und Bedürftige zu verteilen.

### Hören Sie noch einmal.

Die Verschwendung von Lebensmitteln ist bereits hierzulande ein gewaltiges Problem geworden. Daher boomt in Berlin die Lebensmittelrettung. Täglich holen tausende Lebensmittelretter ehrenamtlich Gemüse, Obst, Brot und viele andere Nahrungsmittel beim Einzelhandel ab, um sie an Obdachlose und Bedürftige zu verteilen.

9a

### Hören Sie und kreuzen Sie an.

Pflege muss man mit Herz machen. Menschen in verschiedenen Altersgruppen und mit verschiedenen Krankheiten zu unterstützen, gefällt mir besonders. Und die Dankbarkeit im Nachhinein zu erfahren, das ist wirklich toll. Ich bin offener und hilfsbereiter geworden. Außerdem hat mir das bei meiner persönlichen Entwicklung viel gebracht.

### Hören Sie noch einmal.

Pflege muss man mit Herz machen. Menschen in verschiedenen Altersgruppen und mit verschiedenen Krankheiten zu unterstützen, gefällt mir besonders. Und die Dankbarkeit im Nachhinein zu erfahren, das ist wirklich toll. Ich bin offener und hilfsbereiter geworden. Außerdem hat mir das bei meiner persönlichen Entwicklung viel gebracht.

## AUFGABE 4

Sie hören jetzt zwei Texte. Sie hören jeden Text zweimal. Entscheiden Sie, was die Absicht des Sprechers ist. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Ein Satz bleibt übrig.

10a

### Hören Sie und kreuzen Sie an.

Liebe Badegäste! Vor Nutzung der Schwimmbecken ist eine gründliche Körperreinigung erforderlich. Die Verwendung von Seife und anderen Badezusätzen außerhalb der Duschräume ist nicht gestattet. Das Betreten der Barfuß-Zonen mit Straßenschuhen ist ebenfalls untersagt. Kindern unter 7 Jahren ist das Schwimmen ohne Aufsicht nicht erlaubt.

### Hören Sie noch einmal.

Liebe Badegäste! Vor Nutzung der Schwimmbecken ist eine gründliche Körperreinigung erforderlich. Die Verwendung von Seife und anderen Badezusätzen außerhalb der Duschräume ist nicht gestattet. Das Betreten der Barfuß-Zonen mit Straßenschuhen ist ebenfalls untersagt. Kindern unter 7 Jahren ist das Schwimmen ohne Aufsicht nicht erlaubt.

11a

### Hören Sie und kreuzen Sie an.

Heute erwarten wir neues Unwetter. Schwere Sturmböen, Gewitter und starke Regenfälle drohen ganz Deutschland. Bitte meiden Sie unbedingt Aufenthalte im Freien, denn es ist überall sehr gefährlich. Äste können herabstürzen, Bäume können umfallen und Dächer beschädigt werden. Also noch mal der Hinweis: Ab den Mittagsstunden erwarten wir ...

### Hören Sie noch einmal.

Heute erwarten wir neues Unwetter. Schwere Sturmböen, Gewitter und starke Regenfälle drohen ganz Deutschland. Bitte meiden Sie unbedingt Aufenthalte im Freien, denn es ist überall sehr gefährlich. Äste können herabstürzen, Bäume können umfallen und Dächer beschädigt werden. Also noch mal der Hinweis: Ab den Mittagsstunden erwarten wir ...

## AUFGABE 5

Sie hören jetzt ein Interview. Sie hören das Interview zweimal. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 12a-15a.

(60 Sekunden Pause)

**Moderator:** Wenn sich jemand mit einem neuen Partner oder einer neuen Partnerin zusammentut und schon Kinder aus einer früheren Beziehung hat, so spricht man von einer Patchwork-Familie. Immer öfter hören wir jedoch von der «Patchwork-Lüge». Werden Patchwork-Familien idealisiert?

**Doris Beerli:** Natürlich ist es anspruchsvoll eine Patchwork-Familie zu sein. Aber es ist nicht unmöglich. Wir haben eine Scheidungsrate von 50 Prozent und viele, die sich wieder in eine Beziehung begeben, gründen eine Patchwork-Familie. Patchwork-Familie ist die Zukunft. Sie braucht Unterstützung.

**Moderator:** Vor welchen Herausforderungen steht die Patchwork-Familie?

**Doris Beerli:** In einer Patchwork-Familie gibt es komplexe Beziehungen. Eltern- und Paarrolle sind nie gleich. Es gibt Ex-Partner, die mitmischen. Die eigenen Kinder und der neue Partner haben sich nicht gewählt.

**Moderator:** Welche Fehler werden häufig in Patchwork-Familien gemacht?

**Doris Beerli:** Viele gehen davon aus, dass sie wie in der früheren Beziehung leben können – nur mit einem neuen Partner. Ich gebe Ihnen ein konkretes Beispiel. Ich habe einen Vater mit einem sechsjährigen Kind kennengelernt, der mit einer Frau zusammen zog, die schon vier eigene Kinder hatte. Er dachte: Super, jetzt habe ich endlich mal eine Frau, die mein Kind erzieht. Aber das Kind hat die Mutter überhaupt nicht akzeptiert. Ich kann als Frau nicht plötzlich die Mutter eines sechsjährigen Kindes sein.

**Moderator:** Was kann das Paar machen?

**Doris Beerli:** Der Mann hat die Erziehungsverantwortung, weil er der Vater ist. In allen Fällen sollte man schauen, welche Möglichkeiten es gibt, damit das Kind und der neue Partner zueinander finden und sich aneinander gewöhnen. Es ist aber keine Selbstverständlichkeit, dass sie sich so gut verstehen, dass der Partner das Kind auch allein betreuen kann. Das muss wachsen....Dann ist Geduld gefragt. Patchwork-Familien brauchen einen langen Atem.

**Moderator:** Ist das den meisten klar, wenn sie eine Patchwork-Familie gründen?

**Doris Beerli:** Nein. In der traditionellen Familie leben Paare eine Weile zusammen, bevor sie Kinder bekommen. Bei Patchwork-Familien ist das Kind immer schon da. Es bleibt nicht so viel Zeit für die Beziehungspflege. Manche Paare überspringen Hürden. Sie sollten aber keine Abkürzungen nehmen.

**Moderator:** Frau Beerli, ich bedanke mich herzlich für das interessante Gespräch.

#### Sie hören das Interview noch einmal.

**Moderator:** Wenn sich jemand mit einem neuen Partner oder einer neuen Partnerin zusammentut und schon Kinder aus einer früheren Beziehung hat, so spricht man von einer Patchwork-Familie. Immer öfter hören wir jedoch von der «Patchwork-Lüge». Werden Patchwork-Familien idealisiert?

**Doris Beerli:** Natürlich ist es anspruchsvoll eine Patchwork-Familie zu sein. Aber es ist nicht unmöglich. Wir haben eine Scheidungsrate von 50 Prozent und viele, die sich wieder in eine Beziehung begeben, gründen eine Patchwork-Familie. Patchwork-Familie ist die Zukunft. Sie braucht Unterstützung.

**Moderator:** Vor welchen Herausforderungen steht die Patchwork-Familie?

**Doris Beerli:** In einer Patchwork-Familie gibt es komplexe Beziehungen. Eltern- und Paarrolle sind nie gleich. Es gibt Ex-Partner, die mitmischen. Die eigenen Kinder und der neue Partner haben sich nicht gewählt.

**Moderator:** Welche Fehler werden häufig in Patchwork-Familien gemacht?

**Doris Beerli:** Viele gehen davon aus, dass sie wie in der früheren Beziehung leben können – nur mit einem neuen Partner. Ich gebe Ihnen ein konkretes Beispiel. Ich habe einen Vater mit einem sechsjährigen Kind kennengelernt, der mit einer Frau zusammen zog, die schon vier eigene Kinder hatte. Er dachte: Super, jetzt habe ich endlich mal eine Frau, die mein Kind erzieht. Aber das Kind hat die Mutter überhaupt nicht akzeptiert. Ich kann als Frau nicht plötzlich die Mutter eines sechsjährigen Kindes sein.

**Moderator:** Was kann das Paar machen?

**Doris Beerli:** Der Mann hat die Erziehungsverantwortung, weil er der Vater ist. In allen Fällen sollte man schauen, welche Möglichkeiten es gibt, damit das Kind und der neue Partner zueinander finden und sich aneinander gewöhnen. Es ist aber keine Selbstverständlichkeit, dass sie sich so gut verstehen, dass der Partner das Kind auch allein betreuen kann. Das muss wachsen....Dann ist Geduld gefragt. Patchwork-Familien brauchen einen langen Atem.

**Moderator:** Ist das den meisten klar, wenn sie eine Patchwork-Familie gründen?

**Doris Beerli:** Nein. In der traditionellen Familie leben Paare eine Weile zusammen, bevor sie Kinder bekommen. Bei Patchwork-Familien ist das Kind immer schon da. Es bleibt nicht so viel Zeit für die Beziehungspflege. Manche Paare überspringen Hürden. Sie sollten aber keine Abkürzungen nehmen.

**Moderator:** Frau Beerli, ich bedanke mich herzlich für das interessante Gespräch.

## AUFGABE 6

**Sie hören jetzt fünf Aussagen von verschiedenen Personen. Sie hören jede Aussage zweimal. Ergänzen Sie nur ein Wort.**

### 1b

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Hallo Claudia, mein Zug kommt in einer halben Stunde an, wenn es keine Verspätung gibt. Wird aber auch Zeit, die Reise war ziemlich lang. Du kannst mich direkt abholen, dann können wir sofort gemeinsam weiterfahren.

**Hören Sie noch einmal.**

Hallo Claudia, mein Zug kommt in einer halben Stunde an, wenn es keine Verspätung gibt. Wird aber auch Zeit, die Reise war ziemlich lang. Du kannst mich direkt abholen, dann können wir sofort gemeinsam weiterfahren.

### 2b

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Was ist dir denn lieber? Action oder ne Komödie? Bitte, Martina, nur nicht wieder so einen romantischen Film, da langweile ich mich immer. Ach ja, um die Tickets brauchst du dich nicht zu kümmern, das übernehme ich. Ich warte dort auf dich!

**Hören Sie noch einmal.**

Was ist dir denn lieber? Action oder ne Komödie? Bitte, Martina, nur nicht wieder so einen romantischen Film, da langweile ich mich immer. Ach ja, um die Tickets brauchst du dich nicht zu kümmern, das übernehme ich. Ich warte dort auf dich!

### 3b

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Hey Markus, ich weiß, du bist ein großer Fan von Picasso und moderner Malerei. Ich habe zwei Eintrittskarten umsonst bekommen. Treffen wir uns direkt am Eingang? Gegen drei. Wär dir das recht? Ruf mich bitte zurück!

**Hören Sie noch einmal.**

Hey Markus, ich weiß, du bist ein großer Fan von Picasso und moderner Malerei. Ich habe zwei Eintrittskarten umsonst bekommen. Treffen wir uns direkt am Eingang? Gegen drei. Wär dir das recht? Ruf mich bitte zurück!

### 4b

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Hi, Udo, denk dran, dass du deine Badehose und ein Handtuch mitbringst. Lass uns aber erst nach drei reingehen, dann gibt es im großen Becken jede halbe Stunde Wellen. Das ist ein großer Spaß. Und am tiefen Becken gibt es jetzt auch einen neuen 5-Meter-Sprungturm. Also, bis dann.

**Hören Sie noch einmal.**

Hi, Udo, denk dran, dass du deine Badehose und ein Handtuch mitbringst. Lass uns aber erst nach drei reingehen, dann gibt es im großen Becken jede halbe Stunde Wellen. Das ist ein großer Spaß. Und am tiefen Becken gibt es jetzt auch einen neuen 5-Meter-Sprungturm. Also, bis dann.

### 5b

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Hi, Gitta, hast du auch schon solchen Hunger? Ich weiß, wir hatten uns für 8 verabredet, aber geht's vielleicht auch ein bisschen früher? Außerdem würde ich gerne Pasta essen. Sehen wir uns dann gleich bei Fabio? Da ist das Essen günstig.

**Hören Sie noch einmal.**

Hi, Gitta, hast du auch schon solchen Hunger? Ich weiß, wir hatten uns für 8 verabredet, aber geht's vielleicht auch ein bisschen früher? Außerdem würde ich gerne Pasta essen. Sehen wir uns dann gleich bei Fabio? Da ist das Essen günstig.

**AUFGABE 7**

**Sie hören jetzt fünf Aussagen von verschiedenen Personen. Sie hören jede Aussage zweimal. Ergänzen Sie nur ein Wort.**

**6b**

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Na dann man alles Gute! Das hätte ich von dir eigentlich nicht erwartet, dass du auch mal heiratest. Hübsches Brautkleid übrigens. Und genießt eure Freiheit noch ein paar Jahre, bevor die Kinder kommen!

**Hören Sie noch einmal.**

Na dann man alles Gute! Das hätte ich von dir eigentlich nicht erwartet, dass du auch mal heiratest. Hübsches Brautkleid übrigens. Und genießt eure Freiheit noch ein paar Jahre, bevor die Kinder kommen!

**7b**

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Herzlichen Glückwunsch! Jetzt darfst du also endlich auch unsere Straßen unsicher machen. Fürs Erste kommt wohl erst mal nur ein gebrauchter Wagen in Frage. Ich kenn da einen guten Händler, wenn dich das interessiert ...

**Hören Sie noch einmal.**

Herzlichen Glückwunsch! Jetzt darfst du also endlich auch unsere Straßen unsicher machen. Fürs Erste kommt wohl erst mal nur ein gebrauchter Wagen in Frage. Ich kenn da einen guten Händler, wenn dich das interessiert ...

**8b**

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Wir wünschen euch alles erdenklich Gute! Bei der Ankunft unseres Kleinen waren wir so aufgeregt, hoffentlich habt ihr es gelassener überstanden. Aber ihr hattet ja eine gute Hebamme und eine tolle Frauenärztin. Meldet euch, wenn ihr noch Babyklamotten braucht!

**Hören Sie noch einmal.**

Wir wünschen euch alles erdenklich Gute! Bei der Ankunft unseres Kleinen waren wir so aufgeregt, hoffentlich habt ihr es gelassener überstanden. Aber ihr hattet ja eine gute Hebamme und eine tolle Frauenärztin. Meldet euch, wenn ihr noch Babyklamotten braucht!

**9b**

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Na, da kann ich nur gratulieren, jetzt ist endlich Schluss mit Miete zahlen. E lohnt sich heute ja auch nicht mehr, wenn man etwas Eigenes finanzieren kann. Und einen riesigen Garten habt ihr! Da kann ich dir gern bei der Gestaltung helfen, ist mein Hobby!

**Hören Sie noch einmal.**

Na, da kann ich nur gratulieren, jetzt ist endlich Schluss mit Miete zahlen. Es lohnt sich heute ja auch nicht mehr, wenn man etwas Eigenes finanzieren kann. Und einen riesigen Garten habt ihr! Da kann ich dir gern bei der Gestaltung helfen, ist mein Hobby!

**10b**

**Hören Sie und schreiben Sie Ihre Antwort.**

Alles Gute zum Neustart! Man muss sich eben von Zeit zu Zeit mal verändern. Ich würde auch gern was Neues ausprobieren. Hast du schon einige der Kollegen kennengelernt? Übrigens, mein Büro ist gleich bei dir um die Ecke. Da können wir doch mal zusammen Mittagspause machen!

**Hören Sie noch einmal.**

Alles Gute zum Neustart! Man muss sich eben von Zeit zu Zeit mal verändern. Ich würde auch gern was Neues ausprobieren. Hast du schon einige der Kollegen kennengelernt? Übrigens, mein Büro ist gleich bei dir um die Ecke. Da können wir doch mal zusammen Mittagspause machen!

**Ende des Testteils „Hörverstehen“**

**Λήξη δοκιμασίας κατανόησης προφορικού λόγου**